

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 22. Dezember 2017

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

3. Quartal 2017

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 3. Quartal 2017 13 Mrd. Franken. Er fiel damit um 2 Mrd. Franken geringer aus als im Vorjahresquartal. Dies war auf den tieferen Einnahmenüberschuss des Waren- und Dienstleistungshandels zurückzuführen. Zudem vergrösserte sich der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen). Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) resultierte hingegen ein Einnahmenüberschuss, nachdem in der Vergleichsperiode des Vorjahres ein Ausgabenüberschuss ausgewiesen worden war.

In der Kapitalbilanz resultierte im 3. Quartal 2017 auf der Aktivseite ein Nettoabbau von 34 Mrd. Franken und auf der Passivseite ein Nettoabbau von 39 Mrd. Franken. Dies betraf vor allem die Direktinvestitionen: Ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften verkauften Tochterunternehmen im Ausland, gleichzeitig zogen ihre Investoren Mittel aus der Schweiz ab. Insgesamt wies die Kapitalbilanz unter Berücksichtigung der Derivate einen positiven Saldo von 5 Mrd. Franken aus.

Im Auslandvermögen stieg der Bestand der Aktiven im 3. Quartal 2017 um 111 Mrd. auf 4693 Mrd. Franken. Grund für die Zunahme waren hauptsächlich Wechselkursgewinne, da der Euro und der US-Dollar gegenüber dem Franken höher bewertet wurden. Der Bestand der Passiven stieg aufgrund von Wertveränderungen um 36 Mrd. auf 3865 Mrd. Franken. Dafür waren neben der Wechselkursentwicklung in erster Linie Kurssteigerungen an der Schweizer Börse ausschlaggebend. Insgesamt nahm das Nettoauslandvermögen um 76 Mrd. auf 829 Mrd. Franken zu.

Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Einnahmen aus dem gesamten Warenhandel fielen mit 74 Mrd. um 3 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend für den Rückgang waren tiefere Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken; sie sanken um 8 Mrd. auf 13 Mrd. Franken. Die Nettoeinnahmen aus dem Transithandel erhöhten sich hingegen um 2 Mrd. auf 6 Mrd. Franken. Auch die Einnahmen aus Warenexporten gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) stiegen, und zwar um 1 Mrd. auf 53 Mrd. Franken.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland lagen die Einnahmen mit 30 Mrd. Franken um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Die Zunahme war vor allem auf die Entwicklung bei den Transportdiensten und Lizenzgebühren zurückzuführen.

Die Einnahmen bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) fielen mit 34 Mrd. Franken um 1 Mrd. höher aus als im Vorjahresquartal. Die Einnahmen sowohl aus Direktinvestitionen als auch aus Portfolioinvestitionen im Ausland nahmen leicht zu. Die Einnahmen bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) erhöhten sich um 2 Mrd. und beliefen sich auf 12 Mrd. Franken.

Ausgaben

Die Ausgaben im gesamten Warenhandel beliefen sich auf 65 Mrd. Franken und stiegen somit um 2 Mrd. Franken gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Zunahme war auf die Ausgaben für Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) zurückzuführen; sie stiegen um 2 Mrd. auf 45 Mrd. Franken. Den grössten Zuwachs verzeichneten chemisch-pharmazeutische Produkte sowie Maschinen und Elektronik. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken blieben mit 19 Mrd. Franken unverändert.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte fielen mit 25 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Die Zunahme war hauptsächlich von den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten sowie den Geschäftsdiensten getrieben.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) verringerten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Mrd. auf 29 Mrd. Franken. Diese Entwicklung war auf die tieferen Erträge auf ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz zurückzuführen, vor allem die reinvestierten Erträge fielen niedriger aus. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) erhöhten sich um 4 Mrd. und beliefen sich auf 17 Mrd. Franken. Grund für den Anstieg waren hohe Schadenzahlungen von Rückversicherungen an das Ausland in Folge von Naturkatastrophen.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug 13 Mrd. Franken und fiel damit um 2 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Er ergab sich aus der Summe aller Einnahmen von 149 Mrd. Franken abzüglich der Summe aller Ausgaben von 136 Mrd. Franken.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Auf der Aktivseite der Kapitalbilanz resultierte insgesamt ein Nettoabbau von 34 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: Nettozugang von 68 Mrd. Franken). Dabei wiesen die Direktinvestitionen mit 24 Mrd. Franken den stärksten Nettoabbau aus (3. Quartal 2016: Nettozugang von 29 Mrd. Franken). Dies war darauf zurückzuführen, dass ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften Tochterunternehmen im Ausland verkauften. Die «Übrigen Investitionen» verzeichneten ebenfalls einen Nettoabbau, und zwar in Höhe von 11 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: Nettozugang von 25 Mrd. Franken). Ausschlaggebend waren Geschäftsbanken in der Schweiz, die ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland reduzierten. Bei den Portfolioinvestitionen ergab sich ein Nettoabbau von 3 Mrd. Franken: Inländische Investoren verkauften Aktien und kurzfristige Schuldtitel ausländischer Emittenten. Im Vorjahresquartal hatten sich die Käufe und Verkäufe ausgeglichen. Die Währungsreserven verzeichneten einen Nettozugang von 4 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: Nettozugang von 15 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Auf der Passivseite der Kapitalbilanz betrug der Nettoabbau insgesamt 39 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: Nettozugang von 33 Mrd. Franken). Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von 36 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: Nettozugang von 14 Mrd. Franken), weil ausländische Investoren Mittel aus Finanz- und Holdinggesellschaften abzogen. Bei den Portfolioinvestitionen resultierte wie im Vorjahresquartal ein Nettoabbau in Höhe von 3 Mrd. Franken. Ausländische Investoren veräusserten dabei vor allem Aktien. Bei den «Übrigen Investitionen» glichen sich die Transaktionen weitgehend aus (3. Quartal 2016: Nettozugang von 22 Mrd. Franken): Während die Geschäftsbanken ihre Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden im Ausland abbauten, erhöhten sich die Verpflichtungen der Nationalbank gegenüber dem Ausland.

Saldo

Der Saldo der Kapitalbilanz betrug 5 Mrd. Franken (3. Quartal 2016: 37 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Dieser positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Medienmitteilung

Auslandvermögen

Auslandaktiven

Der Bestand der Auslandaktiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 111 Mrd. auf 4693 Mrd. Franken. Ursächlich für die Zunahme waren hohe Wertveränderungen: Da der grösste Teil der Aktiven in Fremdwährungen gehalten wird, führte die Höherbewertung des Euros und des US-Dollars gegenüber dem Franken zu erheblichen Wechselkursgewinnen. Ausserdem trugen Kapitalgewinne infolge höherer Kurse an ausländischen Börsen zur Zunahme bei. Der Bestand der Portfolioinvestitionen stieg um 45 Mrd. auf 1347 Mrd. Franken. Die Währungsreserven verzeichneten einen Anstieg von 33 Mrd. auf 772 Mrd. Franken. Die Bestände der Direktinvestitionen und der «Übrigen Investitionen» erhöhten sich um 20 Mrd. auf 1644 Mrd. Franken bzw. um 17 Mrd. auf 845 Mrd. Franken. Der Bestand der Derivate dagegen fiel um 3 Mrd. auf 86 Mrd. Franken.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven nahm gegenüber dem Vorquartal um 36 Mrd. auf 3865 Mrd. Franken zu. Grund für die Zunahme waren vor allem Wertveränderungen durch höhere Börsenkurse im Inland sowie Wechselkursgewinne auf in Fremdwährung denominierten Passiven. Der Bestand der Portfolioinvestitionen stieg um 33 Mrd. auf 1147 Mrd. Franken und derjenige der «Übrigen Investitionen» um 18 Mrd. auf 1196 Mrd. Franken. Der Bestand der Direktinvestitionen nahm dagegen um 14 Mrd. auf 1435 Mrd. Franken ab. Der Bestand der Derivate reduzierte sich um 2 Mrd. auf 87 Mrd. Franken.

Nettoauslandvermögen

Das Nettoauslandvermögen stieg gegenüber dem Vorquartal um 76 Mrd. Franken auf 829 Mrd. Franken, weil die Auslandaktiven stärker zunahmen (+111 Mrd. Franken) als die Auslandpassiven (+36 Mrd. Franken).

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen die Kapitalbestände.

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten

Medienmitteilung

sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während des Berichtsquartals.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank zu finden (data.snb.ch, Tabellenangebot/Aussenwirtschaft).

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3
Leistungsbilanz, Saldo	15'503	21'826	12'063	18'722	13'030
Einnahmen	148'893	164'972	146'320	155'737	149'496
Ausgaben	133'390	143'146	134'258	137'015	136'467
Waren und Dienste, Saldo	18'790	18'961	14'558	17'963	12'897
Einnahmen	106'044	116'085	103'796	107'359	103'509
Ausgaben	87'254	97'123	89'239	89'396	90'612
Waren, Saldo	13'991	13'943	9'248	13'795	8'323
Einnahmen	77'025	83'390	74'900	78'084	73'555
Aussenhandel davon	75'365	80'684	71'516	75'065	69'624
Aussenhandel Total 1 ¹	52'468	53'032	55'078	54'616	53'438
Gold zu nicht-monetären Zwecken	20'912	24'946	13'596	17'993	13'343
Ergänzungen zum Aussenhandel 2	-3'005	-2'748	-3'015	-2'746	-2'507
Transithandel	4'666	5'454	6'399	5'764	6'439
Ausgaben	63'033	69'448	65'652	64'289	65'232
Aussenhandel davon	64'048	70'300	66'700	65'177	65'859
Aussenhandel Total 1 ¹	42'581	44'454	44'242	46'587	44'876
Gold zu nicht-monetären Zwecken	19'058	23'499	19'875	16'170	18'604
Ergänzungen zum Aussenhandel 2	-1'014	-852	-1'048	-888	-627
Dienste, Saldo	4'799	5'019	5'310	4'168	4'573
Einnahmen	29'019	32'694	28'896	29'275	29'954
Ausgaben	24'221	27'676	23'587	25'107	25'380
Primäreinkommen, Saldo	-1'261	4'339	-690	3'054	4'487
Einnahmen	32'405	38'241	31'680	37'560	33'599
Ausgaben	33'666	33'902	32'371	34'506	29'112
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'886	-5'941	-5'962	-6'031	-6'062
Einnahmen	615	615	615	615	615
Ausgaben	6'501	6'556	6'577	6'646	6'677
Kapitaleinkommen, Saldo	4'624	10'280	5'272	9'085	10'548
Einnahmen	31'790	37'626	31'065	36'945	32'984
Ausgaben	27'165	27'347	25'794	27'859	22'436
Sekundäreinkommen, Saldo	-2'026	-1'475	-1'805	-2'294	-4'353
Einnahmen	10'444	10'646	10'843	10'819	12'388
Ausgaben	12'470	12'121	12'648	13'113	16'742
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	150	2'673	50	164	94
Einnahmen	303	2'879	190	299	206
Ausgaben	153	205	140	135	112

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	35'027	29'936	18'000	18'331	5'037
Nettozugang von Aktiven	68'241	44'822	31'553	56'536	-33'516
Nettozugang von Passiven	33'214	14'886	13'553	38'205	-38'553
Direktinvestitionen, Saldo	15'001	3'973	6'417	-57'106	11'913
Nettozugang von Aktiven	28'938	11'647	21'641	-11'883	-23'592
Nettozugang von Passiven	13'936	7'673	15'224	45'223	-35'505
Portfolioinvestitionen, Saldo	2'344	9'273	5'056	28'804	38
Nettozugang von Aktiven	-315	-1'177	3'829	-554	-2'738
Nettozugang von Passiven	-2'659	-10'450	-1'226	-29'358	-2'776
Übrige Investitionen, Saldo	3'157	-4'348	-29'098	27'608	-10'686
Nettozugang von Aktiven	25'094	13'315	-29'543	49'948	-10'958
Nettozugang von Passiven	21'937	17'662	-445	22'340	-272
Währungsreserven, Saldo	14'525	21'038	35'626	19'025	3'772
Derivate, Saldo	1'546	3'634	-244	-1'499	-412
Statistische Differenz	20'921	9'071	5'643	-2'054	-8'499

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: grenzüberschreitender Veredelungsverkehr, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3
Aktiven	4'425'693	4'547'699	4'567'339	4'582'024	4'693'424
Direktinvestitionen	1'571'846	1'615'802	1'623'561	1'624'666	1'644'293
Portfolioinvestitionen	1'261'420	1'283'590	1'310'301	1'301'357	1'346'450
Derivate	102'842	113'021	89'526	88'841	85'469
Übrige Investitionen	812'944	844'789	813'137	828'011	845'130
Währungsreserven	676'641	690'497	730'815	739'149	772'082
Passiven	3'628'627	3'764'847	3'796'887	3'829'030	3'864'618
Direktinvestitionen	1'300'627	1'400'988	1'401'757	1'448'693	1'435'025
Portfolioinvestitionen	1'056'681	1'062'345	1'125'294	1'114'038	1'147'212
Derivate	100'660	112'242	89'870	88'736	86'770
Übrige Investitionen	1'170'659	1'189'272	1'179'965	1'177'564	1'195'612
Nettovermögen	797'066	782'852	770'452	752'994	828'806
Direktinvestitionen	271'219	214'814	221'804	175'974	209'269
Portfolioinvestitionen	204'739	221'246	185'006	187'319	199'238
Derivate	2'182	779	-345	105	-1'301
Übrige Investitionen	-357'715	-344'483	-366'828	-349'553	-350'482
Währungsreserven	676'641	690'497	730'815	739'149	772'082